

*German below / Deutsch unten*

### PROJECT 1: QUILTING

The pandemic broke out forcing me to travel from one country to the other so much regardless of my will, which made me so exhausted mentally and physically. But during the unusually harsh winter, lockdown was announced and since then on, my daily routine became dull, hypocritically making me miss travelling back to my home country.

During this lockdown, the windows became a time loop television of watching the change of seasons, from autumn to winter and winter to spring.

And I have compensated my dull mornings with frequent purchase of plants to fill up the void that I had in this period.

### PROJECT 2: MENDING

Mending used to be some kind of satisfaction, feeling better about myself. But it became more a necessity to reuse until it degrades like nature does.

In earlier corona time, shops were selling all kinds of beautiful pattern fabric masks and became a "fashion trend". But then soon after the government advised people to use medical masks, this fashion trend had to disappear and the fabric masks either had to be thrown away or chucked somewhere in the house till they got dusted.

And I also have a couple of them lying around my flat. Thankful to this class I could reuse them to mend the favorite trousers of my partner to give it a few more years. And also, this mending and reusing give me extra creativity practice. Now I think mending can give me greater satisfaction.

### PROJECT 3: ARPILLERA

For Arpillera-Project I decided to touch on this topic since my aunt has been also fighting against corona as a medic and this relates so much with how Arpilleras started. The relatives of Arpilleras disappearing and fighting against the Pinochet dictatorship which is very relatable with medics all over the world fighting against this pandemic.

So I came across a photo in a Korean news article, showing the medics with fully equipped medical PPE exhausted and depleted. Medics have been wearing this medical protection equipment in harsh winter and summer for straight 2 years now meanwhile I was complaining that I couldn't enjoy things like before.

There is a Korean term for death due to overworking called **과로사** which derived from a Japanese word "Karoshi"

This word was created and used in both countries because it was quite common to see in the news and around us. And in some news articles say that mortality rate of medics due to Karoshi is higher than due to corona. I mean this really shows how many people are dying from Karoshi. Sadly the Korean medics were facing Karoshi as covid cases were rising. But I assume that unfortunately we can see this Karoshi everywhere in the world now these days.

## PROJEKT 1: QILTEN

Durch den Ausbruch der Pandemie war ich öfter gezwungen, gegen meinen Willen von einem Land ins andere zu reisen, was mich geistig und körperlich sehr erschöpfte. Aber während des ungewöhnlich strengen Winters wurde eine Abriegelung angekündigt, und seither wurde mein Alltag langweilig, so dass ich heuchlerischerweise das Reisen in mein Heimatland vermisste. Während dieser Schließung wurden die Fenster zu einer Zeitschleife, in der man den Wechsel der Jahreszeiten beobachten konnte, vom Herbst zum Winter und vom Winter zum Frühling. Und ich habe meine trüben Vormittage mit dem häufigen Kauf von Pflanzen kompensiert, um die Leere zu füllen, die ich in dieser Zeit hatte.

## PROJEKT 2: REPARIEREN

Früher war das Reparieren eine Art Befriedigung, ein Gefühl der Selbstzufriedenheit. Aber es wurde immer mehr zu einer Notwendigkeit, die Dinge so lange wiederzuverwenden, bis sie sich wie die Natur abnutzen. In der früheren Corona-Zeit wurden in den Geschäften alle Arten von schön gemusterten Stoffmasken verkauft und wurden zu einem "Modetrend". Aber als die Regierung den Leuten riet, medizinische Masken zu benutzen, musste dieser Modetrend verschwinden und die Stoffmasken wurden entweder weggeworfen oder irgendwo im Haus abgelegt, bis sie verstaubt waren. Und auch ich habe noch ein paar davon in meiner Wohnung herumliegen. Dank dieses Kurses konnte ich sie wiederverwenden, um die Lieblingshose meines Partners zu flicken, damit sie noch ein paar Jahre hält. Außerdem habe ich durch das Reparieren und Wiederverwenden meine Kreativität trainiert. Jetzt glaube ich, dass mir das Flickern mehr Befriedigung verschaffen kann.

### PROJEKT 3: ARPILLERA

Für das Projekt Arpilleras habe ich beschlossen, dieses Thema aufzugreifen, da meine Tante als Ärztin ebenfalls gegen die Corona gekämpft hat und dies viel damit zu tun hat, wie Arpilleras entstanden ist. Die Verwandten von Arpilleras, die verschwunden sind und gegen die Pinochet-Diktatur gekämpft haben, stehen in engem Zusammenhang mit dem Kampf von Medizinerinnen auf der ganzen Welt gegen diese Pandemie.

So stieß ich in einem koreanischen Nachrichtenartikel auf ein Foto, das Sanitäter mit voll ausgestatteter medizinischer PSA zeigt, die erschöpft und erschöpft sind. Die Sanitäter tragen diese medizinische Schutzausrüstung nun schon seit zwei Jahren im harten Winter und Sommer, während ich mich beklagte, dass ich nicht mehr so viel Spaß haben konnte wie früher.

Es gibt einen koreanischen Begriff für den Tod durch Überarbeitung, der 과로사 heißt und sich von dem japanischen Wort "Karoshi" ableitet.

Dieses Wort wurde in beiden Ländern kreiert und verwendet, weil es in den Nachrichten und in unserer Umgebung recht häufig zu sehen war. Und in einigen Nachrichtenartikeln heißt es, dass die Sterblichkeitsrate von Medizinerinnen aufgrund von Karoshi höher ist als aufgrund von Corona. Ich meine, das zeigt wirklich, wie viele Menschen an Karoshi sterben. Traurigerweise waren die koreanischen Mediziner mit Karoshi konfrontiert, als die Fälle von Hirnhautkrebs zunahmen. Aber ich nehme an, dass wir diese Karoshi heutzutage leider überall auf der Welt sehen können.